

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport
V B 1 Wi - 659-0038/2020-0015

Berlin, 14.03.2023
9(0)223-1591
Vincent.wistuba@se-
ninnds.berlin.de

Vw 0107

An die
Vorsitzende des Unterausschusses Verwaltungsmodernisierung
und -digitalisierung sowie Bezirke und Personal des Hauptausschusses
über die
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über die
Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei - G Sen -

Folgebericht zum IKT-Benchmarking

rote Nummer/n:

-

Vorgang:

5. Sitzung des Unterausschusses Verwaltungsmodernisierung
und -digitalisierung sowie Bezirke und Personal des Hauptausschusses
vom 16.05.2022

Ansätze:

entfällt

Gesamtausgaben:

entfällt

Der Unterausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Bitte um einen Folgebericht zum 31.03.2023 zum IKT-Benchmark-Bericht. Dieser soll über die ergriffenen Maßnahmen berichten und für ausgewählte Produkte darstellen, aus welchen Bestandteilen sich die Preise zusammensetzen und welche Wechselwirkungen hinsichtlich Marktlage und Abnahmemenge bestehen.“

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Hierzu wird berichtet:

Der vom Unterausschuss geforderte Folgebericht bezieht sich auf das im Jahr 2021 durchgeführte IKT-Preis-Benchmarking. In diesem Benchmarking wurden die Produkte CERT, Berlin PC, LAN, Telefonie und das Berliner Landesnetz (BeLA) betrachtet. Die Produkte Berlin-PC, LAN und Telefonie sind Bestandteil des IKT-Arbeitsplatzes.

Folgende Ausführungen können zu den jeweiligen Produkten derzeit getroffen werden:

Produkt „CERT“

Das Benchmarking kam für das Produkt „CERT“ zu dem Ergebnis, dass das Produkt in jeder Hinsicht als marktüblich zu bewerten ist. Es besteht für das Produkt daher kein Handlungsbedarf. Dementsprechend mussten für das Produkt keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden.

Produkte „Berlin-PC, LAN und Telefonie (als Bestandteil des IKT-Arbeitsplatzes)“

Das Benchmarking kam für das Produkt „Berlin-PC“ zu dem Ergebnis, dass sowohl Service-schnitt, als auch Service Level Agreements (SLAs) weitergehend als marktüblich zu bewerten sind. Die Preise liegen über dem Marktniveau.

Das Benchmarking kam für das Produkt „LAN“ zu dem Ergebnis, dass Serviceschnitt, SLAs sowie das Preismodell mit leichten Abweichungen marktüblich sind, jedoch die Preise im Marktvergleich durchweg deutlich über dem marktüblichen Mittelwert liegen.

Das Benchmarking kam für das Produkt „Telefonie“ zu dem Ergebnis, dass Serviceschnitt, SLAs sowie das Preismodell grundsätzlich als marktüblich zu bewerten sind, jedoch die Preise im Marktvergleich in vielen Fällen deutlich über dem marktüblichen Mittelwert liegen.

Die drei benannten Produkte bilden (zusammen mit der vierten Komponente „Drucken“) in ihrer Gesamtheit den IKT-Arbeitsplatz. Alle zu den Produkten erforderlichen Informationen zur Leistungsbeschreibung sowie zu den Preis- und Produktzusammensetzungen sind zusammen im Betriebsvertrag „IKT-Arbeitsplatz“ mit den entsprechenden Anlagen fixiert. Der aktuelle Betriebsvertrag zum IKT-Arbeitsplatz läuft bis zum 31.12.2024.

Im Lichte der Ergebnisse des im Jahr 2021 durchgeführten Benchmarkings zu den genannten Produkten befindet sich aktuell der „Nachtrag 01“ zum Betriebsvertrag IKT-Arbeitsplatz in der Abstimmung zwischen der IKT-Steuerung und dem ITDZ. Der „Nachtrag 01“ beinhaltet die Anpassung der zuvor vertraglich vereinbarten Produktpreise entsprechend der im Benchmarking ermittelten Mittelwerte. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist dieser Nachtrag noch nicht gezeichnet.

Aufgrund der hohen strategischen sowie monetären Relevanz wird der IKT-Arbeitsplatz in diesem Jahr erneut Betrachtungsobjekt im jährlich durchzuführenden Benchmarking sein. Parallel dazu befindet sich die Überarbeitung des Betriebsvertrages zum IKT-Arbeitsplatz aktuell in Verhandlung zwischen IKT-Steuerung und dem ITDZ Berlin. Ziel ist es, sowohl die Ergebnisse des letzten, als auch die Ergebnisse des aktuellen Benchmarkings in die Neuverhandlungen zum Betriebsvertrag IKT-AP mit einfließen zu lassen. Ein entsprechender Benchmarking-Bericht zum IKT-Arbeitsplatz wird als Ergebnis des aktuellen Benchmarkings angefertigt und voraussichtlich im Jahr 2024 vorgelegt. Dieser Bericht enthält dann umfängliche Informationen zu allen Produktbestandteilen sowie Preiszusammensetzungen und wird Aufschluss darüber geben, ob die bereits eingeflossenen Veränderungen als ausreichend zu bewerten sind oder ob sich eventuelle Nachsteuerungspotentiale ergeben werden.

Produkt „Berliner Landesnetz (BeLa)“

Angaben zu den für die Produkte ergriffenen Maßnahmen

Das Benchmarking kam für das Produkt „Berliner Landesnetz (BeLa)“ zu dem Ergebnis, dass sowohl Leistungsschnitt als auch das Design als nicht vergleichbar zu bewerten sind. Die Leistungsbestandteile und das Preismodell sind nicht transparent.

Für den Betriebsvertrag „Berliner Landesnetz (BeLa)“ wurden bereits parallel zum Benchmarking des Produktes Maßnahmen ergriffen, die den späteren Handlungsempfehlungen des Benchmarking-Berichtes entsprachen. Die Preistransparenz wurde hergestellt und der Produktzuschnitt sowie das Preismodell angepasst. Die Standardnetzzugangs-Preise (SNZ-Preise) umfassen nun

ausschließlich Bestandteile, die direkt mit dem Standort skalieren. Alle weiteren Leistungsbestandteile werden leistungsbasiert abgerechnet und sind nicht mehr Gegenstand des SNZ-Preises.

Angaben zu den Bestandteilen bzw. der Zusammensetzung der Produktpreise

Der BeLa-Betriebsvertrag umfasst folgende Leistungsbestandteile:

- Kabelkanalanlagen - Betrieb KKA
- Lichtwellenleiter - Betrieb LWL
- BeLa Multi-Service Network (MSN) Backbone für Intranet und Telefonie
- BeLa Breitbandanbindung IP-Transitleitungen bis zu 2 x 100 Gbps Flatrate
- BeLa SNZ Varianten
- Zentraler Zugang zum Netz des Bundes (NdB) - Verbindungsnetz (NdB-VN) inkl. Intrusion Detection System (IDS)
- Zentraler Zugang zum Landesverwaltungsnetz (LVN) Brandenburg (inkl. IDS)
- Zentraler Web-Zugang zum Internet inkl. IDS
- Zentrales Mailgateway (inkl. Virensan, SPAM Abwehr im Grenznetz)

Die Kalkulation der Leistungsbestandteile erfolgte auf der Grundlage folgender Einzelpositionen:

- Materialkosten
- Personalkosten
- Abschreibungen
- Sonstige betriebliche Aufwände (Hardwarewartung, Softwarewartung; Dienstleistungen Dritter, Gebühren und Beiträge)
- Gemeinkostenzuschläge
- Kalkulatorische Zinsen

Weitere Angaben zu den Wechselwirkungen hinsichtlich Marktlage und Abnahmemenge (betrifft alle Produkte)

Zu der aktuellen Marktlage sowie entstehenden Wechselwirkungen zur Abnahmemenge wurde das ITDZ Berlin um Stellungnahme gebeten. Das ITDZ Berlin äußerte sich wie folgt:

Angaben zur Marktlage: Die allgemein bekannte Liefersituation wurde bestätigt (Lieferengpässe, steigende Kosten). Derzeit befinden sich durch das ITDZ Berlin für das Land Berlin relevante Rahmenverträge in der Ausschreibung (z.B. RV Projektservices, APC, Multifunktionsdrucker).

Angaben zu Abnahmemengen: Bezugnehmend auf die Kalkulationen wurde vom ITDZ Berlin verdeutlicht, mit welchen Annahmewerten kalkuliert und Ressourcen (Hardware, Lizenzen, Beratungsleistungen etc.) vorgehalten werden. Die Schwellenwerte für sprungfixe Kosten durch die Auslastung der bereitgestellten Ressourcen sind bekannt (Anzahl Terminalserver für zentralen Desktop, Ausbaustufe IP Centrix, Lizenzen, etc.).

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport